



Geschäftsstelle, Postfach, 4010 Basel  
Tel. 061 228 74 50 Fax 061 915 15 00  
mail@starke-region-basel.ch  
www.starke-region-basel.ch

# STARKE REGION

VEREINIGUNG FÜR EINE STARKE REGION BASEL/NORDWESTSCHWEIZ

13. Mai 2026

## COMMUNIQUÉ der Starken Region

### **Starke Region Basel/NWCH sagt Nein zur 10-Millionen-Schweiz-Initiative. Die Nordwestschweiz braucht Offenheit, Fachkräfte und starke Partnerschaften**

**Die Vereinigung für eine Starke Region Basel/Nordwestschweiz lehnt die sogenannte 10-Millionen-Schweiz-Initiative entschieden ab. Für die Nordwestschweiz als international vernetzte Wirtschafts-, Forschungs- und Gesundheitsregion wäre die Initiative ein Risiko für Arbeitsplätze, Innovation und Wohlstand.**

Die Nordwestschweiz lebt vom Dreiland und ist auf Arbeitskräfte aus dem Ausland angewiesen. Täglich pendeln tausende Menschen aus Deutschland und Frankreich in die Region und leisten einen zentralen Beitrag in Spitälern, Pflegeeinrichtungen, Forschungsinstituten, Industriebetrieben und Unternehmen. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels ist die Region auf gut funktionierende Beziehungen zu den Nachbarländern angewiesen.

Die Initiative würde diese bewährte Zusammenarbeit gefährden. Die Folgen wären spürbar:

- erschwerter Zugang zu Fachkräften
- zusätzlicher Druck auf das Gesundheitswesen
- Unsicherheit für Unternehmen und Investitionen
- Nachteile für Forschung, Innovation und internationale Zusammenarbeit
- Schwächung des Wirtschaftsstandortes Basel und Nordwestschweiz

Die Nordwestschweiz gehört zu den bedeutendsten Wirtschafts- und Innovationsräumen der Schweiz. Internationale Unternehmen, Hochschulen und Forschungsinstitutionen schaffen hier Arbeitsplätze und Wohlstand weit über die Region hinaus. Diese Stärke basiert auf Offenheit, Stabilität und enger Zusammenarbeit mit Europa.

Die Starke Region betont deshalb, dass die Initiative keine nachhaltigen Lösungen für die tatsächlichen Herausforderungen liefert. Probleme wie Wohnraumangel, Verkehrsbelastung oder steigende Gesundheitskosten lassen sich nicht mit Abschottung lösen. Stattdessen braucht es gezielte Investitionen in Infrastruktur, Wohnbau, Bildung und eine vorausschauende Standortpolitik.

«Die Nordwestschweiz war immer dann stark, wenn sie offen, vernetzt und international ausgerichtet war. Wer unsere Region stärken will, darf ihre wichtigsten Erfolgsfaktoren nicht gefährden», sagt deshalb der Vorstand der Starken Region Basel/ Nordwestschweiz.

Die Starke Region Basel/NWCH ruft deshalb Bevölkerung, Wirtschaft und Politik dazu auf, gemeinsam Verantwortung für eine starke und zukunftsfähige Nordwestschweiz zu übernehmen.

Ein Nein zur 10-Millionen-Schweiz-Initiative ist ein Ja:

- zu sicheren Arbeitsplätzen
- zu einer starken Gesundheitsversorgung
- zu Innovation und Forschung
- zu einer wettbewerbsfähigen Wirtschaft
- zu einer offenen und erfolgreichen Nordwestschweiz

Kontakt: Béa Bieber, Vorstandsmitglied Starke Region, [bieber@teleport.ch](mailto:bieber@teleport.ch), Tel. 079 351 15 59